

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie
Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel
Band: 54 (2013)
Heft: 2

Vorwort: Vorwort
Autor: Gonzalez, Ramon / Wüthrich, Christoph / Stucki, Oliver

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Ein Basler Lehrer bat seine Schüler und Schülerinnen vor der Matur jeweils mit der Fähre den Rhein zu überqueren. Sie sollten sich dabei Gedanken über den Wandel alles Seins machen, ganz im Sinne von Heraklit, auf den der Aphorismus "Alles fließt" zurückgeht. In diesem Sinne sind wir in Europa in den letzten zwei Jahrzehnten Zeugen eines Wandels von einer Industrie- in eine Informationsgesellschaft geworden. Menschen richten ihr Leben zunehmend nicht nach Landesgrenzen, sondern nach Wissens- und Wirtschaftsschwerpunkten aus. Auch die Region Basel ist Teil dieses Prozesses, und die vorliegende Ausgabe der REGIO BASILIENSIS richtet das Augenmerk auf diese Umwandlung der Region in eine "Wissensregion"; eine Umwandlung, die viele Veränderungen mit sich bringt und einen Einfluss auf fast alle Aspekte der Stadt- und Regionalentwicklung hat, sei es auf der stadtplanerischen Ebene, oder hinsichtlich der Internationalisierung der Hochschulen.

Matthias Drilling geht in seinem einleitenden Artikel auf die Rolle von Wissen als Ressource für die zukünftige Positionierung der Schweiz und insbesondere von Basel im internationalen Wettbewerb ein. Dabei nutzt der Kanton Basel-Stadt in seiner Ausrichtung auf wissensintensive Bereiche der Wirtschaft und Bildung bewusst seine Grenzlage. Der Artikel geht auf die sozialen und raumplanerischen Möglichkeiten, aber auch auf die Herausforderungen ein. Philippe Cabane und Martin Josephy beschreiben die historische Entwicklung des industriellen Hafengebiets im Dreiländereck und werfen danach mit dem strategischen Entwurf der "Vision 3Land" einen Blick in eine trinationale städtebauliche Zukunft dieses Raums. Cédric Duchêne-Lacroix legt seinerseits den Fokus auf die Menschen in der neuen Wissensgesellschaft und den Wandel, den diese in den grenzüberschreitenden Flüssen von Arbeitskräften und Studierenden in der Oberrheinregion hervorgerufen haben. Auch Jutta Guhl und Rudi Wagner gehen auf die Studierenden in der Oberrheinregion ein. Sie diskutieren am Beispiel der Confédération des Ecoles Supérieures en Travail Social de la Regio RECOS, wie sich die gemeinsame Bildungspolitik in den letzten zwanzig Jahren entwickelt hat. Den Abschluss dieses Heftes bildet der Artikel von Martin Jann und Dirk Lohaus, die neue Kooperationsnetzwerke und Partnerschaften im Rahmen der grenzüberschreitenden Internationalen Bauausstellung IBA Basel 2020 aufzeigen und damit die Thematik des stetigen Ausbaus der engen Zusammenarbeit in der Region Basel abrunden.

Wir wünschen Ihnen ein grenzenloses Lesevergnügen.

Ramon Gonzalez, Christoph Wüthrich und Oliver Stucki

